



ZTN Deutschland

Beweger-Werkstatt 2020

NEU

KAI HESS



„Meine 25. Stunde“
Die richtigen Dinge
richtig tun


ZTN
ZEHETNER TRAININGS NETZWERK

In diesem 4-tägigen Intervall-Training vermitteln wir die Grundlagen erfolgreicher Führung, erarbeiten gemeinsam praktischen Handwerkszeug für die tägliche Führungsarbeit und geben den Teilnehmern Sicherheit in jeder Führungssituation.

Dieses Training eignet sich auch für Nachwuchs-Führungskräfte.

Die Teilnehmer kommen aus unterschiedlichen Firmen.

Tag 1: Grundlagen erfolgreicher Führung | Termin: 24.04.2020

- Erwartungen an eine erfolgreiche Führungskraft im Spannungsfeld zwischen Mitarbeiter und Unternehmenszielen
- Führungswerkzeuge
- Führungsstile
- Mitarbeitermotivation

Tag 2: Kommunikation und Konflikte | Termin: 22.05.2020

- Grundlagen der Kommunikation in der Führung
- Mitarbeiter- und Feedbackgespräche erfolgreich führen
- Umgang mit Konflikten
- Selbstbewusste Kommunikation

Tag 3: Führen in der Praxis | Termin: 26.06.2020

- Fallstudien aus der Führungspraxis
- Erarbeiten von praxistauglichen Lösungswegen
- Rollenspiele zu aktuellen Praxisfällen

Tag 4: Zeit- und Selbstmanagement für Führungskräfte | Termin: 17.07.2020

- Grundlagen des Zeit- und Selbstmanagements
- Planung und Eigenorganisation in der Führungsarbeit
- Zeit für bewusste Führungsarbeit finden
- Zeitfresser erkennen und vermeiden
- Stress und Burnout erkennen und vermeiden

Zusatzleistungen inkl.:

- Umfangreiches Lernmaterial zum Seminar
- ZTN-Buch zum Seminar
- Fachartikel zur weiterführenden Vertiefung während und nach den Seminaren
- Teilnehmerzertifikat



Zeit ist unser wertvollstes Gut! Nur haben wir leider viel zu wenig davon.
Dieses Training macht das Unmögliche möglich und schenkt Ihnen Ihre 25. Stunde!
Die Teilnehmer kommen aus unterschiedlichen Firmen.

Wie das geht? | Termin: 03.07.2020

- Effizienz und Effektivität
- Zeitfresser erkennen und eliminieren
- Zeittypen und ihre Probleme
- Moderne Zeitmanagement-Methoden
- „Agiles“ Zeitmanagement



Lucio Zallot, General Manager Central Europe v. HEAD Sport GmbH:

„Nachdem ich zwölf Jahre lang General Manager für HEAD Switzerland war, sollte ich zusätzlich die Verantwortung für Deutschland und Österreich übernehmen. Ein Job, den zuvor drei General Manager sehr erfolgreich gemacht hatten, wurde zu einem. Wie sollte das gehen? Von Anfang an war mir klar, dass ich meine bisherige Arbeit nicht in derselben Weise würde fortführen können. Meine ständige Anwesenheit in drei Ländern zeitgleich war schlicht unmöglich und meine Kapazitäten erlaubten die Ausführung gewisser Aufgaben nicht mehr und verlangten die Auslastung auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Kai Hess lernte ich erst Monate später bei einem Führungsseminar kennen– Und ich wünschte mir, ich hätte seine Hilfestellungen schon zu einem früheren Zeitpunkt in Anspruch nehmen können. In der Sportsprache gesprochen: Ich war Coach und nicht mehr Feldspieler. Tore sollten nun andere schießen. Führen durch Delegation ist einer der Grundsteine meines Führungsstils. Und dieser musste nun in drei eigenständigen Teams realisiert werden. Um den Anforderung dreier Länder – sowie auch meines privaten Umfelds – zu genügen, musste ich nicht nur meine Zeit, sondern allgemein meine Kapazitäten gut und effektiv planen.

Natürlich gilt das nicht nur für mich, sondern für alle meine Führungskräfte. Die nötigen Werkzeuge und Denkanstöße dazu lieferte uns Kai Hess im genannten Seminar. Die entstandene Dynamik war erstaunlich und sehr positiv. Wir lernten effektiver mit unserer Zeit umzugehen und dass es für uns als Führungskraft eine Pflicht ist, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Schützen deshalb, weil wir die Bewahrung einer Balance von Arbeit, Partnerschaft, Familie und Freizeit ermöglichen sollen. Zudem fungieren wir als Führungskräfte auch als Vorbilder, sollten also die Möglichkeit einer solchen Balance vorleben können.

Schlussendlich geht es aber nicht nur darum, eine Art Wohlfühl-Oase zu kreieren. Wir wollen wirtschaftlich erfolgreich sein. Und wir schaffen einen positiven Eindruck bei unseren Kundinnen und Kunden, die uns als dynamische und vor allem vertrauenswürdige Partner anschauen.“

Trainer: Kai Heß, Inhaber ZTN D

Dauer: 4 Tage, jeweils von 9 bis 16 Uhr

Teilnehmer: 8 bis 12 Führungskräfte

Ort: Seminarhotel im Raum München

Investition: 1.880.- € zzgl. MwSt und Seminarpauschale

Trainer: Kai Heß, Inhaber ZTN D

Dauer: 9 bis 16 Uhr

Maximal 12 Teilnehmer

Ort: Seminarhotel im Raum München

Investition: 550.- € incl. Buch zzgl. MwSt. und Seminarpauschale

Sie möchten ZTN und unsere Trainings kennen lernen?

Sie sind auf ZTN aufmerksam geworden, sei es durch ein persönliches Gespräch, eine Empfehlung oder unsere TUN-Mails und möchten jetzt den nächsten Schritt gehen?

Passt ZTN und Ihr Unternehmen zusammen?

Haben Ihre Mitarbeiter Interesse an Weiterbildung?

Testen Sie uns:

Unser 3-stündiges Kennenlern-Training „**Team- und Kommunikation**“ eignet sich ideal dafür.

Themen hierbei:

- Fremd- und Eigenbild eines Menschen
- Unterschiedliche „Menschentypen“ erkennen und verstehen lernen
- Konflikte im Team
- Bessere Kommunikation im Team



Unschlagbarer „Kennenlernpreis“ für Ihr Team: 450.- € zzgl. MwSt.

Trainer: Kai Heß, Inhaber ZTN D
Dauer: 3 Stunden
Teilnehmer: max. 8 Personen
Ort: In Ihrem Unternehmen

Das Seminar zum gleichnamigen ZTN-Buch von Kai Heß

Buchbar als 1- oder 2-Tages-Training oder als Impulsvortrag

Themenschwerpunkte:

- Effizienz und Effektivität
- Ziele als Basis für Erfolg
- Zeit ist mein höchstes Gut
- „Monkey business“
- Umgang mit Zeitfressern (Meetings, Telefon, E-Mail...)
- „Agiles Zeitmanagement“ und moderne Zeitmanagementmethoden
- Umgang mit Störungen - Der Sägeblatteffekt
- Zeitmanagement in der Führung, im Vertrieb, im Büro (abhängig von Teilnehmern)

Zusätzliche Leistungen:

- 5 ZTN-TUN-Mails zum Thema Zeit- und Selbstmanagement nach dem Seminar
- Jeder Teilnehmer erhält das Buch „Meine 25. Stunde“ (gilt nicht bei Vortrag)

Ihre Investition:

- 1-Tages-Training: 1900.- € zzgl. MwSt. (bis zu 12 Teilnehmer)
- 2-Tages-Training: 3700.- € zzgl. MwSt. (bis zu 12 Teilnehmer)
- Als Impulsvortrag für Ihre Mitarbeiter oder als Kundenevent: 1000.- € zzgl. MwSt. (3 Stunden, incl. 5 Bücher, Teilnehmerzahl offen)



Trainer: Kai Heß, Inhaber ZTN D

Ort: In Ihrem Unternehmen

Unsere „TUN-Mails“ - ZTN-Tipp

Nachhaltigkeit ist **das** Thema im Bereich Weiterbildung.

Ein Puzzleteilchen hierbei sind für ZTN unsere „TUN-Mails“, auch bekannt unter „ZTN-Tipps“.

Mittlerweile gibt es über 100 „TUN-Mails“ zu den Themen Kommunikation, Führung, Zeit- und Selbstmanagement sowie Vertrieb unter www.ztn-deutschland.de/ZTN-Tipps.



ZTN Training & Consulting e.K. - Deutschland - www.ztn-deutschland.de

„Ironie, Sarkasmus und Co.“

Ein Mitarbeiter sitzt vor seinem Bildschirm und macht Pause. Der Chef kommt vorbei und sagt: „Überarbeiten Sie sich bloß nicht!“

Eine (zugegebenermaßen harmlose) Form der Ironie, des Sarkasmus, wie wir es häufig in Büros, Produktionshallen aber auch im Privaten, in unseren Familien und in Beziehungen hören.

Ironie und Sarkasmus sind, einmal positiv gesehen, eine Kommunikationsform, die eine gewisse Intelligenz, eine Wortgewandtheit des Sprechers voraussetzt und auch zeigt.

In vernünftigem Ausmaß kann es auch eine Rede, einen Vortrag aufpeppen und interessanter oder spannender machen.

Ohne zu sehr in's wissenschaftliche Detail zu gehen – was ist was?

- Bei Ironie wird in der Regel das Gegenteil von dem gesagt, was gemeint ist.
- Sarkasmus kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet einen anderen „zerfleischen, verhöhnen“.
- Zynismus geht weiter und ist eine negative, ablehnende Denkhaltung, die sich häufig der zynischen Kommunikation als Stilmittel bedient.

Genug der Theorie:

Problematisch wird es dann, wenn Ironie und Sarkasmus übertrieben werden, sich gegen andere Personen richten und vor allem das Ziel haben, andere zu verletzen, lächerlich zu machen und anzugreifen.

Vielleicht will die Person, die Ironie oder Sarkasmus verwendet, vordergründig gar nicht verletzen, sondern den anderen nur wachrüffeln oder auf ironische Art und Weise kritisieren. Dies in der Hoffnung, den anderen durch das Kommunikationsmittel weniger hart anzugehen.

Das mag manchmal (und unter gleichgestellten und vertrauten Personen) funktionieren, aber der Grad ist sehr schmal.

Zunächst einmal muss klar sein, dass nicht jeder Sarkasmus und Ironie versteh.



Das ist wissenschaftlich nachgewiesen und nichts „Schlimmes“.

Solche Menschen erreichen wir also mit dieser Kommunikationsform überhaupt nicht.



Was zur Verschärfung der Ironie, des Sarkasmus führen kann oder später dann zu offener Aggression (weil's der andere nicht kapier!)!

Darüber hinaus muss uns bewusst sein, dass diese Kommunikationsform grundsätzlich keine klare, zielorientierte und souveräne Art der Gesprächsführung darstellt.

Sie ist verschlüsselt, oft gegen die Person des anderen gerichtet und rührt häufig aus einer Unsicherheit des Sprechers her.

So gesehen lässt Ironie und vor allem Sarkasmus die Person, die diese Kommunikationsform wählt, eher im schlechten Licht stehen:

Ein selbstbewusster, klarer und von sich und seinem Thema überzeugter Mensch, kommuniziert offen und deutlich.

Ein im Inneren unsicherer Mensch braucht eine indirekte, verschlüsselte Kommunikationsform.

Entweder, weil er Angst vor einer Gegenreaktion des anderen hat oder sich der Richtigkeit seines Anliegens nicht sicher ist.

Manchmal schlägt diese eigene Unsicherheit dann aber in Aggression gegen andere um. Vor allem Zynismus ist „intellektuelle Aggression“!

Ein Mensch, der zynisch gegen andere kommuniziert, nimmt diese nicht ernst, will diese verletzen.

Ganz besonders schlimm wird das Ganze, wenn Zynismus vor Dritten oder einer Gruppe geschieht und sich der Sprecher so vor anderen aufspielt.

Der Angesprochene wird vor anderen bloßgestellt und lächerlich gemacht. Die außenstehenden Zuhörer werden dann zu Komplizen der Aggression gegen den Betroffenen!

Relativ schnell wird der Zynismus oder auch die Ironie (wenn der andere nicht ernst genommen wird) dann zu Mobbing!



Was tun?

Sind Sie Opfer eines Zynikers?:

- Machen Sie Ihrem Gegenüber unmissverständlich klar, dass Sie sich durch die Art der Kommunikation verletzt fühlen und dies nicht möchten (Optimal hierfür ist die „Ich-Botschaft“)
- Reagieren Sie nicht genauso zynisch oder aggressiv – manchmal merkt Ihr Gesprächspartner gar nicht, dass er Sie verletzt (oder möchte das gar nicht!)
- Wenn das nicht hilft, gehen Sie klar und unmissverständlich auf Distanz, wo immer dies möglich ist!

Sind Sie selbst „Zyniker“?:

- Werden Sie sich darüber klar, dass Ihre Kommunikationsform für andere verletzend sein kann, auch wenn Sie das vielleicht gar nicht beabsichtigen!
- Hören Sie einmal in sich hinein: Woher kommt diese Art der „unsicheren, unsauberen“ Kommunikation?
- Ist es eigene Unsicherheit, die Sie überspielen wollen?
- Wollen Sie vor anderen besser dastehen (auf Kosten Ihres Gesprächspartners) und haben Sie das nötig?
- Lernen Sie mutig und sauber zu kommunizieren und andere so wert zu schätzen!
- (Gefühlmäßig) sichere und reife Menschen kommunizieren direkt und aufrichtig, unsichere verstecken sich hinter Wortspielen und geschickter Kommunikation!

Sind Sie Beteiligter in einer Gruppe, in der ein Zyniker kommuniziert?:

- Distanzieren Sie sich klar und deutlich von dieser Gesprächsform – werden Sie nicht Komplize! Dies sowohl kommunikativ („ich möchte das nicht“) als auch räumlich (distanzieren Sie sich!).

Es gibt noch eine weitere Form der Ironie: Die Selbstironie!

Eigentlich eine Form des Umgangs mit sich selbst, die jeder beherrschen sollte. Es zeigt, dass man sich nicht für ganz so wichtig, nicht für unfehlbar hält.

Das stünde Vielen gut zu Gesicht!

Wer nicht über sich selbst lachen kann, sollte auch nicht über andere lachen.

Aber auch Selbstironie sollte nur in vernünftigem Ausmaß eingesetzt werden.

Vor allem, wenn sie aus einer zynischen Grundhaltung zu sich oder den eigenen Lebensumständen heraus erfolgt, kann sie genauso (eigen-)zerstörerisch wirken, wie Fremddangriffe!

Zusammenfassend:

- Nutzen Sie Ironie und vor allem Selbstironie in vernünftigem Ausmaß, um Ihre Kommunikation aufzupeppen!
- Überprüfen Sie immer wieder, ob Ihr Gesprächspartner diese Gesprächsform versteht! Wenn „nicht“: Lassen Sie es!
- Sarkasmus ist verboten. Dies insbesondere in Beziehungen, die nicht gleichberechtigt sind: Chef – Mitarbeiter, Eltern – Kind etc.
- Gegen andere gerichtete Ironie oder Sarkasmus gehört nicht in Gespräche vor Dritten oder in einer Gruppe!
- Und dauerhafter Zynismus ist traurig, macht Sie selbst kaputt, steckt das Umfeld an und zeigt, dass Sie die zugrundeliegende Haltung nicht verändern können oder wollen!

„Zynismus ist Humor in einem schlechten Gesundheitszustand!“
(H.G. Wells, engl. Schriftsteller 1866-1946)



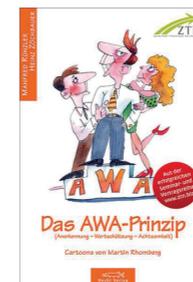
Kai Heß
ZTN Training & Consulting

Warum ist ZTN-Personalentwicklung so erfolgreich?

- Vorabanalyse durch PDP-Tool oder Mitarbeiterbefragung
- Seminare/Coachings aus der Praxis
- Hohe Nachhaltigkeit durch unsere „Seminarkärtchen“ und Anker



- ZTN-Tipps: Diese erhält jeder Seminarteilnehmer ergänzend zu unseren Trainings in regelmäßigen Abständen mit Themen, die die Seminarinhalte vertiefen
- Begleitende Coachings und Trainings on the job
- Großes Trainernetzwerk
- Individuelle Trainingszeiten von 3 - 6 Stunden, wie es zu Ihrem Unternehmen passt
- Ergänzende ZTN-Bücher zu den Trainings



Unsere „Kundenstimmen“

Vortrag „Meine 25. Stunde“

„Zeit – viele Fragestellungen und Ideen kreisen um das Thema Zeit.“

Herr Kai Heß hat an diesem Vortragsnachmittag das Thema grundlegend beleuchtet und Möglichkeiten aufgezeigt und angeschnitten, dieses begrenzte Gut geschickt zu nutzen. Viele Menschen treffen Vereinbarungen mit sich selbst, um Zeit richtig und besser zu nutzen. Herr Heß schilderte, welche Tricks hierbei helfen können.

Anhand zahlreicher, auch sehr bildlicher Beispiele hat Herr Heß anschaulich dargelegt und gezeigt wie wichtig Struktur für einen sorgsam Umgang mit der Zeit ist bzw. sein kann und somit einen wesentlichen Beitrag zur eigenen Gesundheits- und Selbstfürsorge leistet. Ein kurzweiliger, interessanter und inspirierender Vortrag“



Duschl Ingenieure, Rosenheim

„Das Projekt Führungskräfte-Training wurde im Rahmen des Programmes „Proud Working für Swissport Losch“ in den letzten zwei Jahren erfolgreich durchgeführt. Die Seminarreihe mit vielfältigen Themenbereichen passte hervorragend in unsere Philosophie, den offenen Austausch auf allen Ebenen und Bereichen zu intensivieren. Der Fokus der Führungskräfte-Training lag auf dem Thema „Handwerkzeug des Führens“. Die Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen bekamen in mehrtägigen Seminaren einen Einblick in diese Themenwelt: Grundlagen der Führung, Führungskommunikation, Zeit- und Selbstmanagement für Führungskräfte sowie Umsetzung in der Praxis. Die ZTN Seminare gaben schon nach kurzer Zeit vielfältige Impulse, die sich operativ bemerkbar machten. Eine Steigerung der Mitarbeitermotivation war deutlich erkennbar, was sich auch in einem sinkenden Krankenstand und dem Rückgang der Fluktuation in allen Abteilungen gezeigt hat. Die Erwartung von Swissport Losch, die Führungskompetenzen auf allen Führungsebenen zu erhöhen, ein einheitliches Führungsverständnis zu implementieren und den Zusammenhalt im Führungsteam zu stärken, wurde erfüllt. Auch das Feedback aus den verschiedenen Führungsebenen zeigt, dass die Seminarreihe mit hohem Praxisbezug, abwechslungsreichen Themen und auch individueller Einbindung der Teilnehmer ein voller Erfolg war. Dies ist nicht zuletzt auch auf die unkomplizierte, aufgeschlossene und lebendige Gestaltung der Seminare zurückzuführen.“ **Corinna Schmidt, CEO, Swissport Losch München**

„Als sehr gut habe ich die sympathische Art beider Vortragenden empfunden. Es war eine lockere Atmosphäre, in der es sich sehr leicht und vertrauensvoll arbeiten ließ. Am besten hat mir das Live Telefonieren mit Unterstützung von Herrn Hess gefallen. Er konnte mir noch kleine Verbesserungen vorschlagen, die ich gut in meine Art des Telefonierens einbauen konnte. Auch die Praxiserfahrungen von Frau Hess waren hilfreich, um sich einiges auch von der Administration her anschauen zu können. Es gab keinen PowerPoint Vortrag, was ich als sehr angenehm empfand. dies wirkte auf mich sehr professionell, da die Vortragenden sich dadurch viel besser auf die Teilnehmer einstellen konnten und wesentlich individueller auf Bedürfnisse reagieren konnten.“

Alexander S., Dauphin HumanDesign® Group GmbH



„Die ersten Erfahrungen haben wir, Firma Head Germany GmbH, Head Austria GmbH, Head Switzerland AG, mit ZTN auf einem mehrtägigen Führungskräfte-Seminar gemacht. Als Referent hat Kai Heß diese 6 Tage - über ein halbes Jahr verteilt - mit uns gestaltet. Mit seinen unerschöpflichen Fundus an Methoden und der vielen Erfahrungen aus seinen Seminaren waren diese Tage für uns sehr kurzweilig, interessant und hilfreich.“

Auch die Flexibilität in der Gestaltung der Tage, wenn sich ein wichtiges anderes Thema aufgetan hatte, dieses zu berücksichtigen, ohne den roten Faden der geplanten Fortbildungselemente zu verlieren, haben wir sehr positiv empfunden. So bedanken wir uns für die sehr gute Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere gemeinsame Veranstaltungen. Die nächste Jahresfortbildung mit unseren Führungskräften und ein Seminar mit dem Verkauf-Innendienst sind schon mit Kai Heß gebucht.“

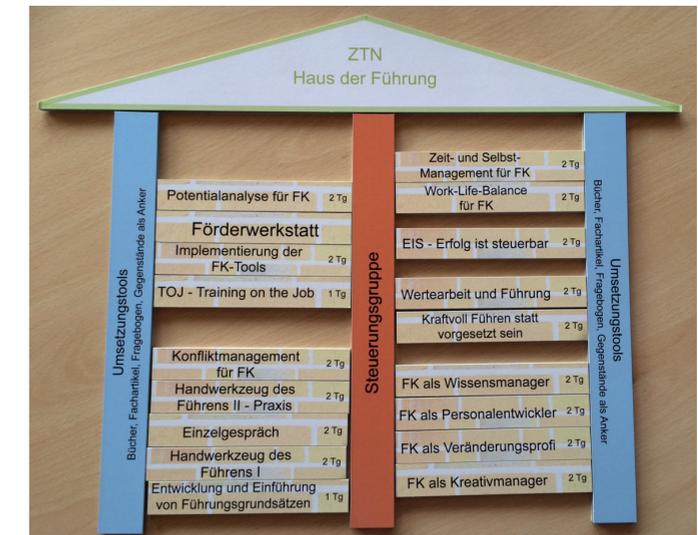
Lucio Zallot, General Manager HEAD Sports

Erfolgskreislauf - Haus der Führung

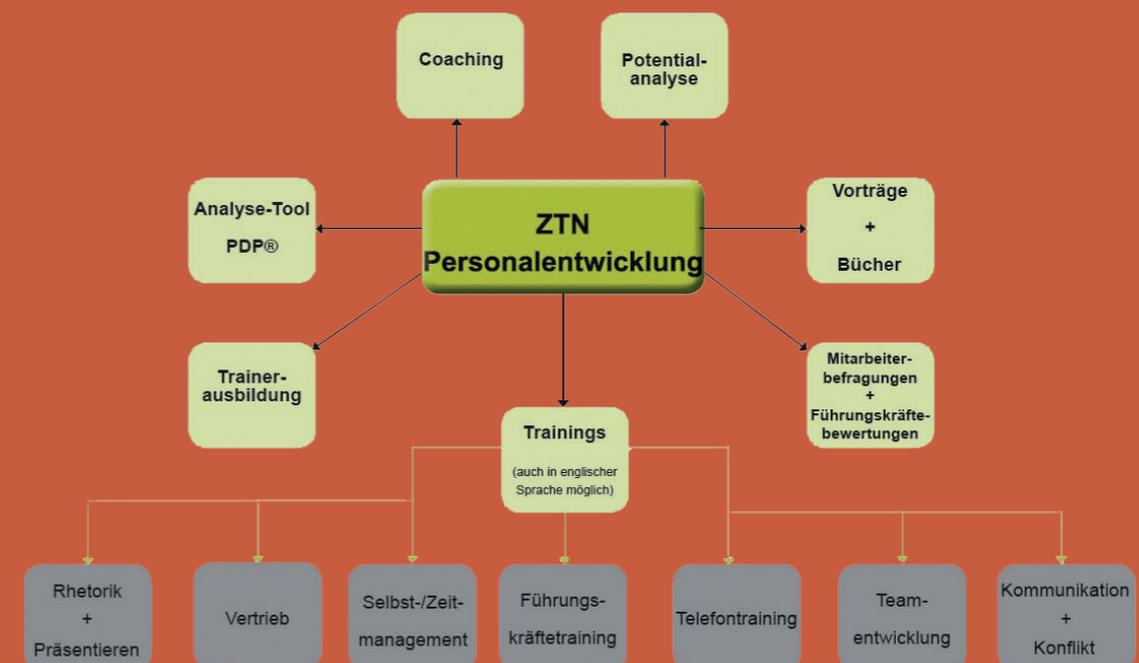
Alle Führungskräfte erhalten die Basisausbildung, die aus den gemeinsam ausgearbeiteten Führungsgrundsätzen und mehreren Basistrainings besteht:

- **Handwerkszeug des Führens I und II** (Grundlagen der Führung, Kommunikation und Konflikte)
- **Handwerkszeug des Führens III** (Praxistraining)
- **Einzelgespräch mit jedem Teilnehmer**
- **Handwerkszeug des Führens IV** (Zeit- und Selbstmanagement)

ZTN - Haus der Führung



Bausteine erfolgreicher Personalentwicklung:





Über 120 geladene Gäste aus der Wirtschaft, Sport, Gesellschaft und Politik durfte Manfred Rünzler, Vorsitzender & geschäftsführender Gesellschafter von ZTN Training & Consulting GmbH zur Jubiläumsfeier im Schindlersaal in Kennelbach in Voralberg/Österreich herzlich willkommen heißen.

Seit drei Jahrzehnten zählen wir mit Sitzen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein zu den renommiertesten Seminar- und Trainingsanbietern für Führungskräfte im deutschsprachigen Raum.

Mehr als 3000 Seminarteilnehmende - überwiegend Führungskräfte - pro Jahr, mehr als 60.000 verkaufte Bücher zum Thema „Führung von Mitarbeitenden“, mehr als 300 ausgebildete Trainer mit ISO-Zertifizierung 17024, das eigene Analysetool PDP und Führungskräfte-Entwicklungsprozesse über 3-5 Jahre mit 250 Kunden im In- und Ausland - national wie international - sprechen eine deutliche Sprache.

Unter den zahlreichen Gästen und Gratulanten aus dem ganzen Land und dem benachbarten Ausland, eine ganze Reihe von Wegbegleitern, Kunden und Geschäftspartnern.

Wir sind gut gerüstet für die Zukunft. Wir unterstützen Unternehmen und ihre Führungskräfte mit eigens entwickelten prozessorientierten Personalentwicklungsmodellen, um ihr Potenzial besser zu nutzen und zu entwickeln (Unternehmenskultur). Nur durch dementsprechende Investition in die Menschen im Unternehmen können die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich gestaltet werden (Komplexität, Geschwindigkeit, Digitalisierung). Das ZTN-Team ist dafür mit verschiedenen Experten bestens vorbereitet.



Das ZTN-Team mit Gründer Reinhard und Lisi Zehetner

- 1989 Gründung von „ZEHETNER TRAININGS“ durch Elisabeth und Reinhard Zehetner.
- 1994 Seminare auf dem Boot am Bodensee.
- 1995 „Sozialengagement“ wird als Bestandteil der Firmenphilosophie verankert.
- 1995 Österreichs größter Wirtschaftsverlag Ueberreuter übernimmt die Rechte des Buches „Ich muss bei mir selbst beginnen“ und vermarktet es im deutschsprachigen Europa.
- Bau des eigenen „ZTN SÄMINARHAUSES“ in Gaschum.
- 1997 Große Marketingstudie über „ZEHETNER TRAININGS“ an der Universität Innsbruck.
- 1998 Einführung des „Beweger des Jahres“ (zwischenzeitlich wurden z.B. Michael Hiltl, uvam. zum „Beweger des Jahres“ durch ZTN geehrt).
- 1998 Lehrauftrag an der Universität Innsbruck.
- 2000 Reinhard Zehetner als Referent bei internationalen Großevents (z.B. Frankfurt, Bratislava).
- 2003 Gründung von „ZTN Training & Consulting GmbH“.
- 2004 Gründung „ZTN Deutschland“ (Gesellschafter Kai Heß stößt zu ZTN).
- 2004 Gründung der „ZTN-Trainingsakademie“ in Kukmim.
- 2005 ZTN darf staatlich anerkannte Trainer nach ISO 17024 ausbilden und auch die Prüfung dafür abnehmen.
- Gesellschafter Bruno Marlin stößt zu ZTN.
- 2006 Gründung „ZTN Schweiz“.
- 2007 Größter Auftrag in der Geschichte von ZTN (550 Führungskräfte in 57 Gruppen à 6 Tage über einen Zeitraum von 5 Jahren).
- 2007 ZTN wird im Wirtschaftsmagazin „Gewinn“ angeführt, als einer der 50 Trainings- und Seminarveranstalter, die von Personalchefs empfohlen wurden. ZTN war das einzige Unternehmen in Westösterreich.
- 2007 Große Marketingstudie an der Universität Innsbruck.
- 2009 Dozenten an der „Hochschule Liechtenstein“.
- 2012 Die „Bodensee Beweger-Werkstatt“ wird geboren.
- 2013 Reinhard Zehetner scheidet als Geschäftsführer aus. Seine Agenden übernimmt der neue geschäftsführende Gesellschafter Manfred Rünzler.
- 2013 ZTN Exklusiv-Partner von „ECo-C“ in Voralberg und Tirol.
- 2013 ZTN gründet zusammen mit „arbeitsleben.li“ und Heinz Zöchbauer den Verein „45plus - Institut für Generationenmanagement“ und die Firma „45plus - Generationenmanagement GmbH“.
- 2014 25 Jahre ZTN Jubiläumsfeier mit Spendenaktion „Licht ins Dunkel“.
Neues Buch von Reinhard Zehetner „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“.
Urkunde über insgesamt 50.000 verkaufte Bücher.
- 2015 ZTN ist Exklusiv-Partner von HR-aktiv in Voralberg und Tirol und startet verstärkt mit Aktivitäten bei Kommunen und Krankenhäusern.
- 2016 Heinz Zöchbauer übernimmt die Geschäftsführung von „ZTN Liechtenstein“.
- 2017 Neues Buch in der ZTN-Serie „Das AWA-Prinzip“ von Manfred Rünzler & Heinz Zöchbauer
- 2018 Neuerscheinung in der ZTN-Serie: Buch „Meine 25. Stunde“ von Kai Hess.
- 2019 30 Jahre ZTN - Arbeit mit Menschen und Unternehmen



Auch Kai und Dagmar Heß konnten ein Jubiläum feiern „15 Jahre ZTN Deutschland“

Was vor 30 Jahren als kleine Werkzeugschleiferei begann, die Gerhard Herrmann auf dem elterlichen Anwesen in Markt Schwaben gründete, entwickelte sich im Verlauf von drei Jahrzehnten zu einem hochmodernen mittelständischen Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern mit einem attraktiven Kundenstamm, vor allem im Bereich Pharmaindustrie sowie Luft- und Raumfahrt. Produziert werden hochpräzise Dreh-, Fräs- und Verzahnungsteile aus allen Werkstoffen.



Was sind aktuell die großen Herausforderungen an Ihr Unternehmen?



„Das starke Wachstum, die Zusammenlegung unserer beiden Standorte auf einen zentralen Produktionsstandort, stellte uns nicht nur organisatorisch, sondern auch im Bereich der Mitarbeiterführung vor immer neue Herausforderungen.“

Es entstanden neue Mitarbeiterteams, Mitarbeiterführung wurde immer wichtiger.“

Und wie kam es zur Zusammenarbeit mit ZTN?

„Der erste Kontakt war 2013 vor der Einweihungsfeier unseres neuen Firmengebäudes in Hohenlinden. Mein Mann ließ sich anlässlich der Einweihungsrede vor versammelter regionaler Prominenz durch Kai Heß von ZTN „rhetorisch coachen“.“

2019 erschien uns dann ZTN als der richtige Partner für eine interne Führungskräfte-seminarreihe, da Herr Heß durch seine lange Erfahrung mit Mittelständlern individuell auf unsere Belange eingehen konnte.

Durch die Einführung neuer Strukturen bis hin zu Lean Production, an der wir ständig arbeiten, ist es wichtig, dass unsere Führungskräfte bei ihren Führungsaufgaben begleitet werden. Da haben wir mit Kai Heß einen idealen Partner, der sowohl die Seminare individuell gestaltet, als auch als Ansprechpartner bei kurzfristigen Problemen unterstützend und flexibel zur Seite steht.

Schwerpunktthemen sind dabei Grundlagen der Mitarbeiterführung im Bereich Lean Production, vor allem aber auch Kommunikation im Führungskreis und mit unseren Mitarbeitern.

Gerade auch das Thema „Zeit für bewusste Führung nehmen“ ist für unsere Führungskräfte in der täglichen Arbeit wichtig und darf nicht vernachlässigt werden, um langfristig motivierte und engagierte Mitarbeiter im Unternehmen zu beschäftigen.“

Wo seht Ihr Euer Unternehmen in 5 Jahren?

„Durch das stetige Wachstum und die Weiterentwicklung als zertifizierter Luftfahrtzulieferer wird auch die neue Produktionshalle an ihre Grenzen kommen. Deshalb wurde mit dem Kauf des Nachbargrundstücks die Grundlage für eine Erweiterung in der Zukunft geschaffen. Auch weiterhin werden wir die Entwicklung unserer Mitarbeiter fördern.“

(Das Interview führte Kai Heß mit Edith Herrmann, Assistentin der Geschäftsleitung, zuständig für Recruiting und Aus- und Weiterbildung im Unternehmen Herrmann CNC-Drehtechnik GmbH)



Einige Kunden von ZTN



DIE SOFTWARE.



IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

ZTN Training & Consulting e.K.
Kai Heß
Kapellenweg 1a, 85625 Berganger
T +49 8093 9059862

www.ztn-deutschland.de

